



## ■ Nordbaden Richard Wengert neuer Obermeister

Die Mitglieder der Kupferschmiedeeinnung Württemberg-Nordbaden trafen sich zur Jahreshauptversammlung im November 1999 in Freiberg am Neckar. Ohne die einzelnen Punkte der Tagesordnung abwerten zu wollen, so prägten die Wahlen – und hier im besonderen die Übergabe des Obermeisteramtes nach 18jähriger Tätigkeit von Dieter Grund auf seinen Nachfolger, Richard Wengert – die Versammlung. Das Amt des stellvertretenden Obermeisters ging von Arnold Holstein auf Ulrich Kothe über.

Die erste Amtshandlung der neuen Führungsspitze bestand darin, den scheidenden Obermeister Dieter Grund zum Ehrenobermeister zu ernennen. Arnold Holstein verstand es, in wohlge-setzten Worten Grund's Verdien-

ses, eine etwaige Änderung des Innungsnamens und die Mitgliederentwicklung auf der Tagesordnung.

Erfreulich war, daß nach wie vor steigende Lehrlingszahlen zu verzeichnen sind. Als zufriedenstellend wurde die Auftrags-situation bezeichnet, wenngleich die Preissituation zu wünschen übrig läßt und die Zahlungsmoral der Auftraggeber spürbar nachläßt. Mit einer Betriebsbe-sichtigung der Raff & Grund GmbH in Freiberg, nahm der Tag sein Ende.

## ■ Unternehmerfrauen Emotionale Intelligenz

Das 9. Seminar für Unternehmerfrauen in den SHK-Handwerken fand in Heidelberg statt. Im Mittelpunkt des ersten Seminar-tages stand die Frage warum manche Menschen beliebt sind und trotzdem ihre Interes-

sen durchsetzen bzw. warum andere darauf verzichten, weil sie sich scheinbar unbeliebt machen. Emotionale Intelligenz und soziale Kompetenz waren die Schlagworte des ersten Trainingstages. Dr. Eduard Geisler aus Nürtingen lieferte hierzu die notwendigen Grundlagen. Anhand von Praxisbeispielen und Übungen zeigte er, wie diese Fertigkeiten im (Geschäfts-) Leben eingesetzt werden können. Der zweite Seminar-tag zielte

darauf ab, eine auf die individuellen Stärken eines SHK-Unternehmens abgestimmte Marketing-Strategie zu erstellen. Thomas Wienforth zeigte anhand eines praktischen Beispielen diese strategische Vorgehensweise. Die Teilnehmerinnen waren danach in der Lage, aufgrund ihrer individuellen betrieblichen Stärken ihre erfolgversprechensten Geschäftsfelder und Zielgruppen zu identifizieren und mit



*Emotionale Intelligenz und soziale Kompetenz waren die Schlagworte des ersten Trainingstages der Unternehmerfrauen*

diesen lukrative neue Marktchancen zu erschließen. Der dritte Seminartag stand im Zeichen der Kostenreduzierung. Dr. Klaus Vogt vom Fachverband zeigte Instrumente und Methoden zur Kostensenkung auf, die es einem Betrieb ermöglichen, sofern diese konsequent eingesetzt werden, seine Kosten um ca. 10 % zu senken. Ein interessantes Rahmenprogramm in der Altstadt von Heidelberg rundete die gelungene Veranstaltung ab.

## ■ Südbaden Kupferschmiede- und Apparatebauer

Im Vorfeld der am 20. November 1999 durchgeführten Jahreshauptversammlung in Gernsbach konnte die Firma Walter Müller, Gernsbach, besichtigt werden. Gegenstand der Tagesordnung waren die Berichte von der Bundesfachgruppe, des Gesellenprüfungsausschusses, eine Diskussion zur Änderung des Innungsnamens, die Mitgliederentwicklung und nicht zuletzt eine Aussprache zur wirtschaftlichen Situation. Erfreulich war fest-

zuhalten, daß sich die Lehrlingszahlen weiter nach oben entwickeln und im Herbst wieder ein Meistervorbereitungskurs an der Robert-Mayer-Schule begonnen worden ist. Hinsichtlich der wirtschaftlichen Situation wird zwar von einer positiven Auftragslage berichtet, wobei allerdings die Ertrags-situation nicht Schritt hält.

## ■ K & L Stuttgart Obermeisterwechsel

Der bisher amtierende Obermeister der Kachelofen- und Luftheizungsbauer-Innung Stuttgart, Werner Hirzel, hat sein Amt bei der letzten Innungsversammlung am 23. 11. 1999 abgegeben. Er wurde zum Ehrenobermeister ernannt. Harry Leinweber aus der Bosslerstraße 14 in 73061 Ebersbach-Bünzwangen wurde zum neuen Obermeister gewählt.

*Harry Leinweber*



*Der neugewählte Obermeister Wengert (rechts) und sein Stellvertreter Kothe rahmen Ehrenobermeister Grund ein*

ste um die Förderung des Kupferschmiedehandwerks hervorzuheben und überreichte die Ehrenurkunde. Daneben standen Berichte von der Bundesfachgruppe, des Gesellenprüfung- und Meisterprüfungsausschus-



*Werner Hirzel*